

## Im Interesse der Wahrheit

*Bildung, Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Befugnisse des Ministeriums für Staatssicherheit*

**Willi Opitz**

*Professor, 65 Jahre, in der DDR Generalmajor und Rektor der Hochschule des MfS, jetzt Rentner*

### **Vorbemerkung:**

Der II. Weltkrieg endete mit einer bedingungslosen Kapitulation und der Besetzung Deutschlands. Deutschland wurde in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Das führte zur Spaltung des Landes. Damit wurden historisch die entscheidenden Voraussetzungen für die Rolle Deutschlands in der Nachkriegsentwicklung markiert.

Nur kurze Zeit hatten die Alliierten gemeinsame Interessen an der Verfolgung der Nazi- und Kriegsverbrechen. Es entwickelten sich relativ schnell eigene Interessen in und an Deutschland und Zentraleuropa. Es entfaltete sich eine weltweite Systemauseinandersetzung. Der Kalte Krieg brach aus. Mit dem Bruch der Militärkoalition und der Eskalierung des Konfrontationskurses zwischen den Großmächten verschärften sich zugleich die subversiven Aktivitäten. Als Churchill im März 1946 in Fulton/USA seine berühmt-berüchtigte Rede hielt, in der er den Begriff vom Eisernen Vorhang gebrauchte, waren bereits in den damaligen Westzonen wesentliche Voraussetzungen für subversive Aktivitäten geschaffen. In der sowjetischen Besatzungszone etablierte sich der sowjetische Geheimdienst und verstärkte seine Aktivitäten. Die Dienste der Länder des späteren Warschauer Vertrages nahmen ihre Tätigkeit auf.

Deutschland wurde einer der Hauptbrennpunkte des Kalten Krieges. Hinzu kam, daß durch Deutschland der sensibelste und zugleich politisch von beiden Seiten am meisten instrumentalisierbare Teil der Grenze zwischen den Machtblöcken verlief. Das war nicht nur eine Grenze sich ausschließender politischer Systeme und Eigentumsordnungen, sondern eine militärische Grenze für die weltgeschichtlich bisher größten und hochgerüstetsten Militärkoalitionen. Es gab eine beiderseitige grenznah Dislozierung mächtiger militärischer Potenzen.

Die Besatzungszonen in Deutschland und später die BRD und die DDR waren fest in die Machtblöcke eingebunden. Sie standen sich in der Ost-West-Konfrontation, vor allem in der Hochzeit des Kalten Krieges, feindlich gegenüber. Die Handlungen